

# Eis

## Lucy

Es war der kälteste Winter  
Den es je gab  
Endlose Nächte  
Und keine Gnade am Tag  
In tausend Scherben zersplittert dein Bild  
Ein Fragment der Liebe  
Die für immer gilt Das war größter  
Als wir jemals sind  
Wo war der Anfang?  
Wo blieb der Wind? Ich sitz' im Eis  
Und schrei' nach dir  
Die Wände weiß  
Und keine Tür  
Ich bin mittendrin  
Ich muss hier raus  
Ich will nach Haus' zu dir  
Keiner da  
Der mich erhellt  
Der mich sieht  
Und etwas spürt  
Zeige mir den Weg  
Der mich zurück zu mir  
Und zu dir führt Ich kann nichts fassen  
Es tat viel zu weh  
Alles war weiß und  
Ich war geblendet vom Schnee Doch die Verheißung  
Lag hinter dem Glanz  
Du hast mich gefunden  
Du machst mich ganz Ich sitz' im Eis  
Und schrei' nach dir  
Die Wände weiß  
Und keine Tür  
Ich bin mittendrin  
Ich muss hier raus  
Ich will nach Haus zu dir  
Keiner da  
Der mich erhellt  
Der mich sieht  
Und etwas spürt

Zeige mir den Weg  
 Der mich zurÄ¼ck zu mir  
 Und zu dir fÄ¼hrtWo geht das hin?  
 Und was soll das sein?  
 FrÄ¼her und schneller  
 WÄ¼r' wohl nicht vereint  
 Die Welt ist laut und kleinIch bin so alt  
 Und wage den letzten Schritt  
 Ich will nur noch zu dir zurÄ¼ck  
 Bitte nimm' mich mitIch sitz' im Eis  
 Und schrei' nach dir  
 Die WÄ¼nde weiÄ¼  
 Und keine TÄ¼r  
 Ich bin mittendrin  
 Ich muss hier raus  
 Ich will nach Haus' zu dir  
 IchKeiner da  
 Der mich erhellt  
 Der mich sieht  
 Und etwas spÄ¼rt  
 Zeige mir den Weg  
 Der mich zurÄ¼ck zu mir  
 Und zu dir fÄ¼hrtIch sitz' im Eis  
 Und schrei' nach dir  
 Die WÄ¼nde weiÄ¼  
 Und keine TÄ¼r  
 Ich bin mittendrin  
 Ich muss hier raus  
 Ich will nach Haus zu dir  
 Keiner da  
 Der mich erhellt  
 Der mich sieht  
 Und etwas spÄ¼rt  
 Zeige mir den Weg  
 Der mich zurÄ¼ck zu mir  
 Und zu dir fÄ¼hrt

Lyrics provided by

<https://damnlyrics.com/>